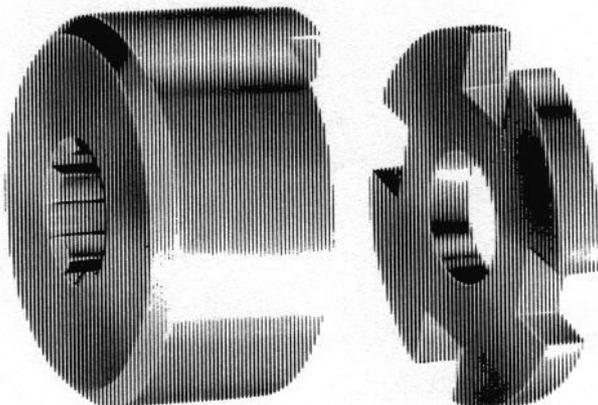
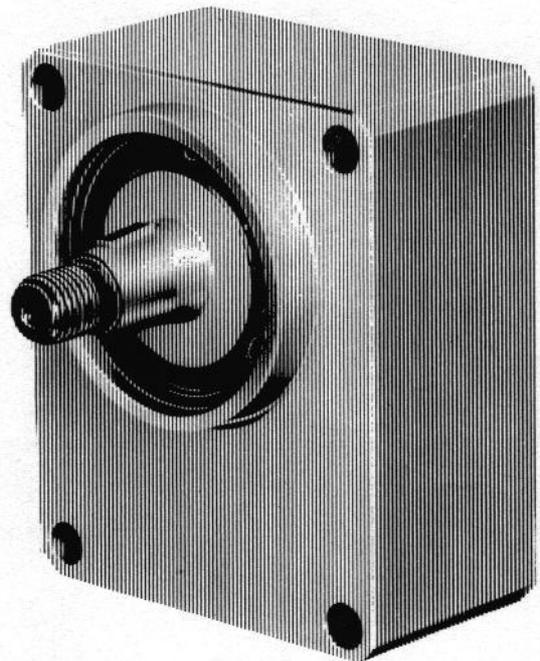
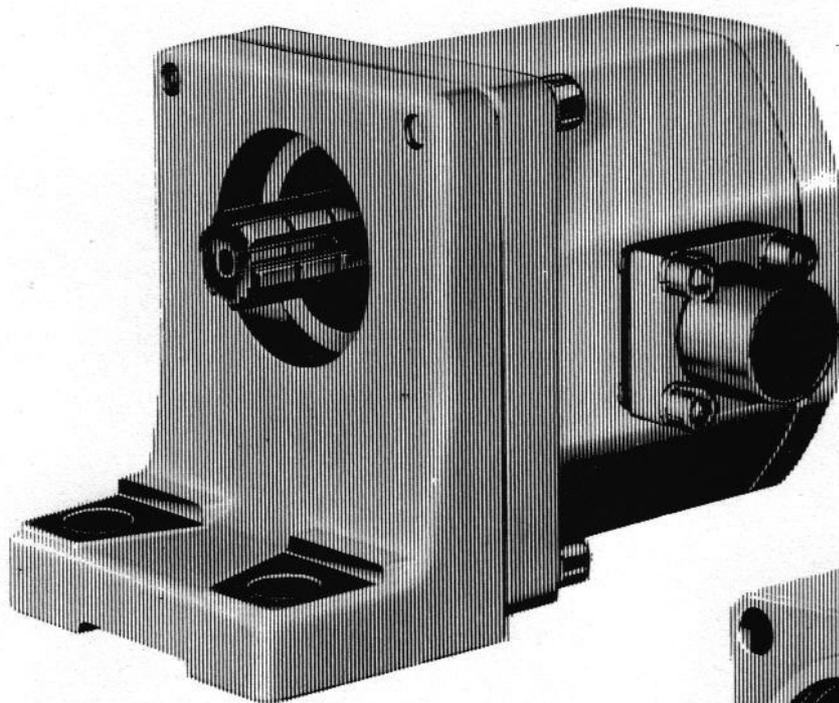


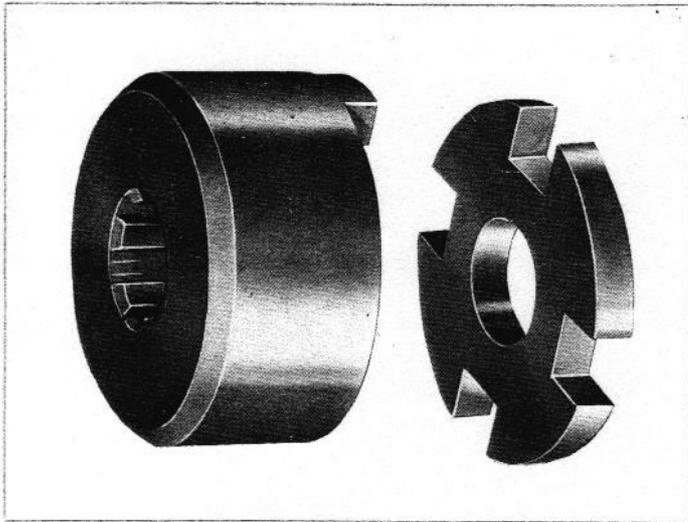
Zubehör für:
Zahnradpumpen TGL 10859
Zahnradpumpen mit Strom- und Druckbegrenzung TGL 10855
Zahnradmotoren TGL 10860



Kupplungen IWKN 06601

Einbaurichtlinien Lieferumfang

Für den Antrieb der Zahnradpumpen und der Zahnradmotoren sowie für den Antrieb der Zahnradmotoren haben wir diese beweglichen Klauenkupplungen (Ausgleichskupplungen) in unser Produktionsprogramm aufgenommen.



Mit den nachfolgend aufgeführten Kupplungsreihen bieten wir Ihnen eine der möglichen Kupplungsausführungen für unsere Geräte an. Die Kupplungen gleichen, bei Übertragung der Antriebsleistung zwischen den Antriebswellen der Zahnradpumpen bzw. der Zahnradmotoren und antreibenden bzw. angetriebenen Aggregate, eine Lageabweichung bis zu einer Koaxialität von 0,3 mm aus. Funktionsstörende radiale Belastungen der Antriebswelle der Zahnradpumpen oder Zahnradmotoren werden durch die Kupplung verhindert.

Die Kupplungen bestehen aus:

einer Mitnehmermuffe, die auf die Antriebswelle von Zahnradpumpe bzw. -motor aufzustecken ist,

einer Kupplungsscheibe, in deren Nuten die Klauen der Mitnehmermuffe und der vom Anwender anzufertigende anschließende Wellenzapfen eingreifen.

Kupplungswerkstoff: Legierter Einsatzstahl mit nitrierter Oberfläche.

Baureihen

Abhängig von der Nenngröße der Zahnradpumpe bzw. des Zahnradmotors, vom zu übertragenden Drehmoment und den Betriebsbedingungen können Kupplungen der Ausführung

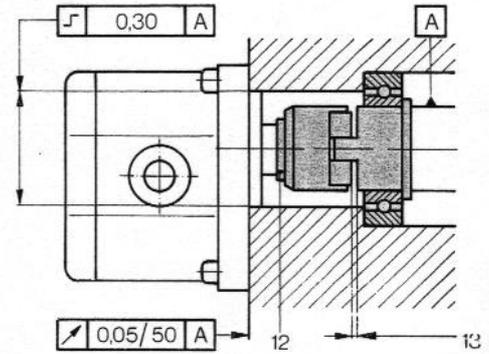
LK; LKK	leichte Reihe
MK	mittlere Reihe
SK; SKK	schwere Reihe

eingesetzt werden.

TGL 10 855

TGL 10 859

TGL 10 860



12 Sicherungsring

13 Axialspiel
0,5 +0,5 mm

Die zulässige Lageabweichung von der Koaxialität und die zulässige Stirnlaufabweichung entsprechend der Abbildung sind einzuhalten.

- Das angegebene Axialspiel ist unter Beachtung der bei Betrieb eintretenden Wärmeausdehnung und Längentoleranzen der Antriebswelle von Zahnradpumpen bzw. Zahnradmotoren einzuhalten.
- Die Kupplungen LK, MK und SK sind durch Sicherungsring TGL 0-471 gegen axiale Verschiebung zu sichern.
- Das Anzugsmoment der Sechskantmutter bei Verwendung der Kupplungen LKK und SKK beträgt $2,3 \pm 0,2$ kpm.
- Die Kupplungen LK, MK und SK sind vorzugsweise für den Einbau in Gehäuse vorgesehen, wobei ein ständiges Laufen der Kupplung in Öl oder Ölbenetzung erforderlich ist.
- Die angegebenen max. Drehmomente gelten als empfohlene Einsatzgrenzen für normale Einsatzbedingungen.
- Für extreme Einsatzfälle, z. B. intermittierender Betrieb mit hoher Lastwechselzahl, wiederholte größere Drehzahlschwankungen, kein Laufen der Kupplung in Öl, klimatische Einwirkungen oder Schmutzeinwirkungen auf die Kupplung von außen, ist anstelle der nach dem Drehmoment ermittelten Kupplungsnenngröße die nächstgrößere einzusetzen bzw. durch eine Erprobung der Serien-einsatz der Kupplung nachzuweisen.

Achtung!

Kupplungen nach IWKN 06601 sind nicht für explosionsgefährdete Räume zugelassen!

Lieferumfang

Kupplungen gehören nicht zum Lieferumfang der Zahnradpumpen bzw. Zahnradmotoren; sie müssen gesondert bestellt werden. Zum Lieferumfang der Kupplung gehören:

1. Bei Kupplungsreihe LK, MK, SK
 - Eine Mitnehmermuffe
 - Eine Kupplungsscheibe
 - Ein Sicherungsring – TGL 0-471
2. Bei Kupplungsreihe LKK und SKK:
 - Eine Mitnehmermuffe
 - Eine Kupplungsscheibe (Scheibenfeder – TGL 9499 und Sechskantmutter, TGL 0-936 gehören zum Lieferumfang der Zahnradpumpe B bzw. D).

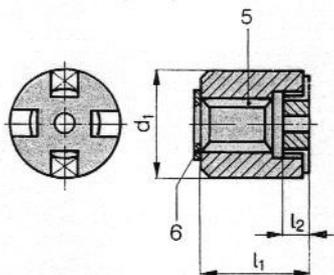
Technische Daten/Abmessungen

Nenngröße	Zugehörige Nenngröße			Drehmoment max. kpm	Abmessungen Kupplung					Sicherungsring TGL 0-471	Masse ≈ kg
	Zahnradpumpe TGL 10 859	Zahnradpumpe TGL 10 855	Zahnradmotor TGL 10 860		d ₁ ¹⁾	d ₃	l ₁ +0,5 -0,8	l ₂	l ₃		
LKK 2,5	B 1,6 B 2,5	-	-	0,4	30	12	38,5	6,5	20	-	0,16
SKK 2,5	D 1,6 D 2,5	-	-	1,3	45		33				0,25
LK 6,3	A 1,6 A 2,5 A 4 A 6,3	-	3,2 5	0,8	30	-	23,5	6,5	-	14	0,10
MK 6,3	C 1,6 C 2,5 C 4 C 6,3			1,6	36,3						0,16
SK 6,3	A 4 A 6,3 C 4 C 6,3			2,7	45						0,23
LK 25	A 10 A 16 A 25 C 10 C 16 C 25	12,5 20	8 12,5 20	3,0	45	-	32,5	6,5	-	22	0,32
MK 25				6,0	58		33,5				0,49
SK 25				10,5	70		34,5				0,86
LK 40	A 40 C 40	-	32	5,0	58	-	36,5	6,5	-	28	0,58
MK 40				10,0	70		37,5				0,96
SK 40				17,4	85		40,5				1,52
LK 100	A 63 A 100 C 63 C 100	-	50 80	12,0	70	-	46,5	8,5	-	34	1,12
MK 100				24,0	85		50,5				1,60
SK 100				39,6	110		55,5				4,34

¹⁾ d₁ > d₃ (siehe Abb.) bei den Kupplungen MK 6,3 und MK 100 sowie bei Reihe SK. In diesen Fällen kann die Verbindung der Kupplung mit der Zahnradpumpe bzw. dem Zahnradmotor erst nach dem Anbau am Antriebs- bzw. Abtriebsaggregat hergestellt werden.

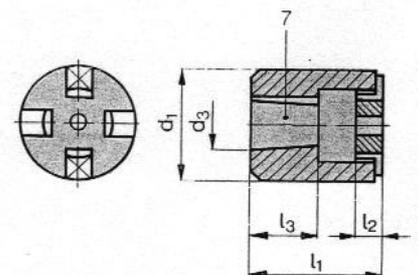
Reihen LK, MK und SK

5 Keilnabenprofil TGL 0-5463
6 Sicherungsring TGL 0-471



Reihen LKK und SKK

7 Kegel 1 : 10



Bestellbeispiel

Benötigt wird:

Eine Ausgleichkupplung für den Antrieb der Zahnradpumpe A 25 TGL 10 859 bei einem max. Betriebsdruck von 15 MPa (150 kp/cm²) und konstanter Drehzahl von 2000 min⁻¹.

Errechnet wird:

Zu übertragendes Drehmoment

$$M_d = \frac{P_{an}}{n} \cdot 974 = 5,4 \text{ kpm}$$

P_{an} = Kupplungsleistung der Zahnradpumpe (indiz.) bzw. des Zahnradmotors (effektiv) in kW.
Aus Kennlinien TGL 10 859 interpoliert entsprechend der Drehzahl.

n = Drehzahl in min⁻¹

Bestellt wird:

Kupplung MK 25 IWKN 06601